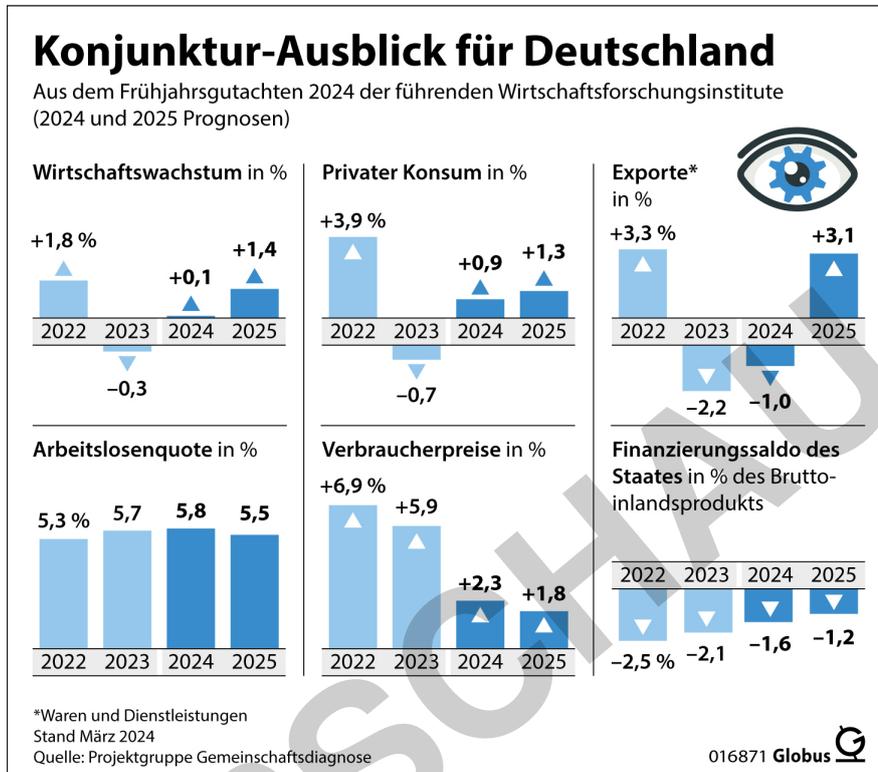


Grafik-Paket: Deutschlands Konjunktur (BIP)

5 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



Enthaltene Grafiken:

1. Konjunktur-Ausblick für Deutschland

Wirtschaftswachstum, Anstieg der Verbraucherpreise, privater Konsum, Exporte, Arbeitslosenquote und Finanzierungssaldo des Staates von 2022 bis 2025

2. Die Leistung unserer Wirtschaft

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2023, nominale und reale Wachstumsraten sowie Aufteilung 2023 nach Entstehung, Verteilung und Verwendung

3. Konjunktur aus Regierungssicht

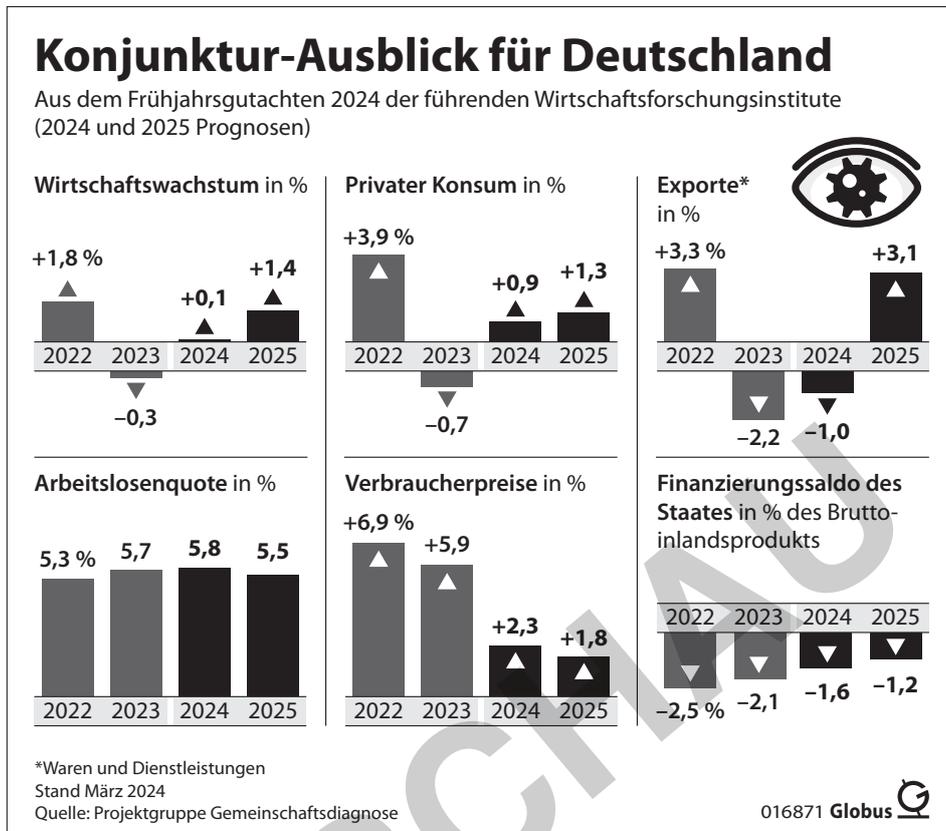
Eckdaten aus dem Jahreswirtschaftsbericht 2024 der Bundesregierung

4. Bruttoinlandsprodukt 2023

Entstehung, Verwendung und Verteilung in Milliarden Euro

5. Das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands

Entwicklung des BIP in Deutschland von 1993 bis 2023



Deutschlands Wirtschaft erholt sich nur langsam

Deutschlands Wirtschaft ist angeschlagen. Die konjunkturelle Schwäche hält an und die Wachstumskräfte lassen nach. Eine Erholung erwarten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ab dem Frühjahr, allerdings mit geringer Dynamik. Für 2024 rechnen die Experten mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,1 Prozent. Angetrieben wird die Konjunktur vor allem vom privaten Konsum. Nachdem die Inflation in den vergangenen beiden Jahren die Kaufkraft geschmälert hat, werden die real verfügbaren Einkommen nach Ansicht der Experten 2024 wieder deutlich steigen. Grund dafür sind rückläufige Preissteigerungen, höhere Lohnabschlüsse und steigende Sozialleistungen. Dadurch steigt die Kaufkraft der privaten Haushalte. Nach einem Rückgang des privaten Konsums um 0,7 Prozent im Jahr 2023, wird für 2024 ein Anstieg um 0,9 Prozent prognostiziert.

Quelle: Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (<https://dpaq.de/uf3fIXE>)

Datenerhebung: zweimal jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2025

Siehe auch Grafik: 016801 Die Leistung unserer Wirtschaft, 016709 Konjunktur aus Regierungssicht, 016421 Wirtschaftswachstum in der Welt

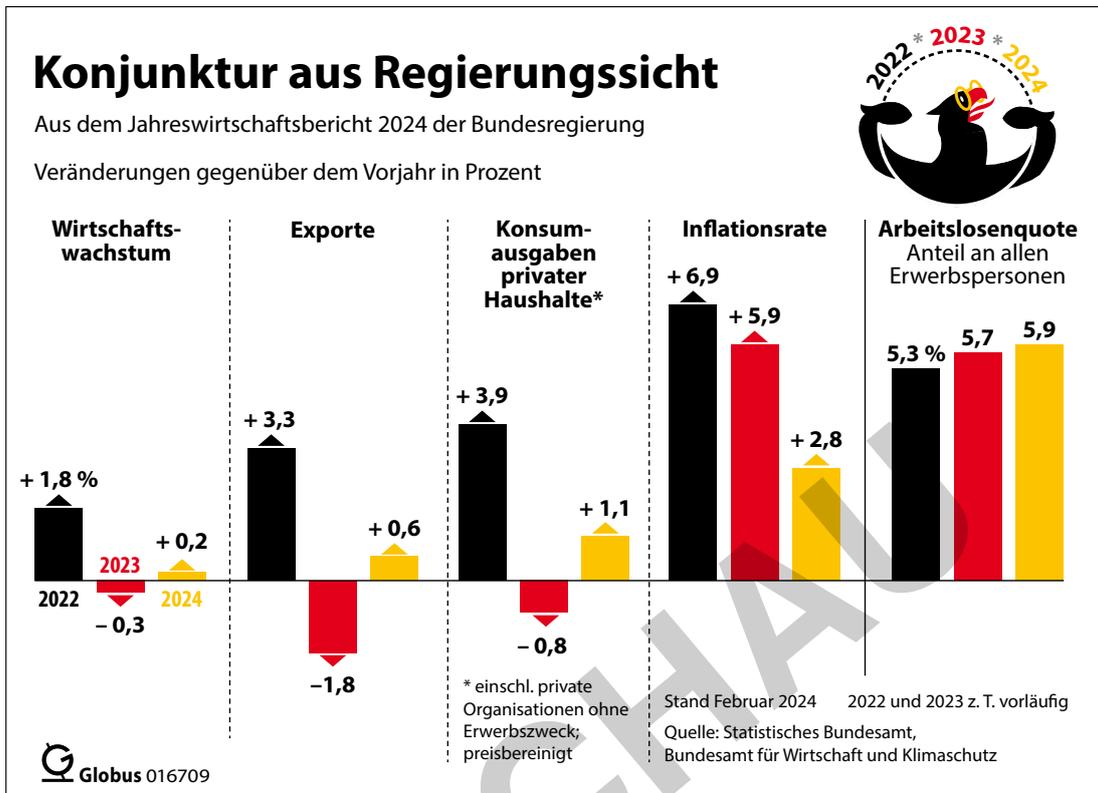
Grafik: Fred Bökelmann; **Redaktion:** Wolfgang Fink, Dr. Bettina J...



netzwerk
lernen

© Panitzsch GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion



Wirtschaftswachstum von 0,2 Prozent für 2024 erwartet

Die Energieversorgung in Deutschland ist gesichert, die Energiepreise sind gesunken, die Inflation ist moderat und durch Tarifierhöhungen ist auch die Kaufkraft in Deutschland wieder gestiegen. Trotzdem befindet sich die deutsche Wirtschaft nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums in „schwerem Fahrwasser“. Für 2024 erwartet die Regierung ein Wachstum von nur 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Wirtschaft käme langsamer aus der Krise als erhofft. Dafür gebe es eine ganze Reihe von Gründen. Zum einen sei das weltwirtschaftliche Umfeld labil, zum anderen sei die Investitionsbereitschaft der Unternehmen gedämpft, da die Bekämpfung der Inflation zu hohen Zinsen geführt habe. Vor allem in der Bauwirtschaft gebe es Rückgänge. Hinzu käme, dass Deutschland unter strukturellen Problemen leide. Um die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Industriestandortes zu verteidigen, bräuchte Deutschland einen Reformschub.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (<http://dpaq.de/6rBm4>, <http://dpaq.de/hhvbq>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2025

Siehe auch Grafik: 016634 Die Verbraucherpreise in Deutschland, 016715 Arbeitslosigkeit in Deutschland, 016606 Die Arbeitsmarkt-Prognose

Grafik: Karen Losarker, Ruben Mühlenbruch; **Redaktion:** Dr. Bettina



netzwerk
lernen

© Panitzsch Verlag GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion



Messgröße für das Wirtschaftswachstum

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft während eines bestimmten Zeitraums. Gemessen wird der Wert sämtlicher im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen (Wertschöpfung). Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen gehen nicht in die Berechnung ein. Das BIP wird in laufenden Preisen und preisbereinigt (real) berechnet. Die Veränderungsrate des realen BIP dient als Messgröße für das Wirtschaftswachstum einer Volkswirtschaft. Das BIP wird in Deutschland über die Entstehungs- und Verwendungsseite berechnet. In der Entstehungsrechnung wird die Wertschöpfung aller Produzenten als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen einerseits und dem Vorleistungsverbrauch andererseits berechnet. Die Verwendungsseite geht von den Größen Konsum, Investitionen und Außenbeitrag aus. Im Jahr 2023 erreichte das deutsche BIP (in laufenden Preisen) nach vorläufigen Angaben eine Höhe von 4121,2 Milliarden Euro.

Quelle: Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/ZJk6w>, <http://dpaq.de/Bie4k>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2025

Siehe auch Grafik: 016619 Das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands, 016621 Deutschlands Staatsfinanzen, 016469 Das Gutachten der „Wirtschaftsweisen“

Grafik: Karen Losarker, Sven Stein; **Redaktion:** Wolfgang Fink, Dr.



netzwerk
lernen

© Lernfabrik GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion